

OWK

IV-2.2.2.a (Kirel)



Steckbrief

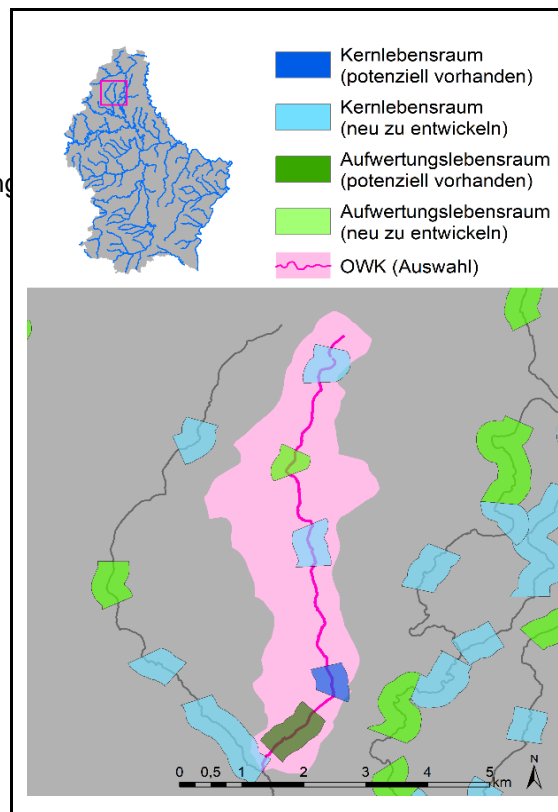
Seite 1 von 3

Betrachtungsraum: Wiltz
Länge: 9,2 km (8,9 km*)
Einzugsgebietsgröße: 10,9 km²
Gewässertyp: Bach | submont. Stufe | Ösling
OWK-Typ: natürlich
Numerierung OWK 49

(*Gesamtlänge der Abschnitte der Strukturkartierung)

OWK-Bewertung (Stand 2015)

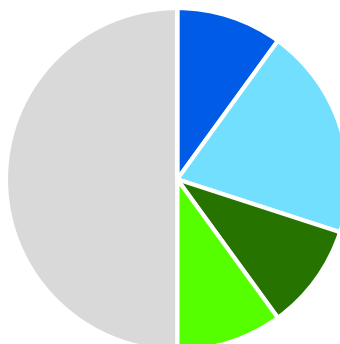
Ökologischer Zustand	3
Hydromorphologie	5
→ Morphologie	3
→ Durchgängigkeit	5
→ Wasserhaushalt	k.A.



Verteilung der Funktionselemente des Strahlwirkungskonzeptes

Das Strahlwirkungskonzept unterteilt Gewässer in sog. Funktionselemente. Kernlebensräume mit stabilen Populationen sind die Ausgangspunkte der Wiederbesiedlung. Aufwertungslebensräume dienen der Überbrückung von Verbindungsstrecken. Potenziell vorhandene Lebensräume erfüllen bereits heute größtenteils die Qualitätsanforderungen. Neu zu entwickelnde Lebensräume müssen durch umfangreichere Maßnahmen verbessert werden.

Kernlebensraum (potenziell vorhanden)	7%	1 km
Kernlebensraum (neu zu entwickeln)	18%	2 km
Aufwertungslebensraum (potenziell vorhanden)	12%	1 km
Aufwertungslebensraum (neu zu entwickeln)	6%	1 km
Funktionale Verbindungsstrecke	57%	5 km
Funktionale Defizitstrecken	0%	0 km



Wasserhaushalt

Beschreibung wird ergänzt.

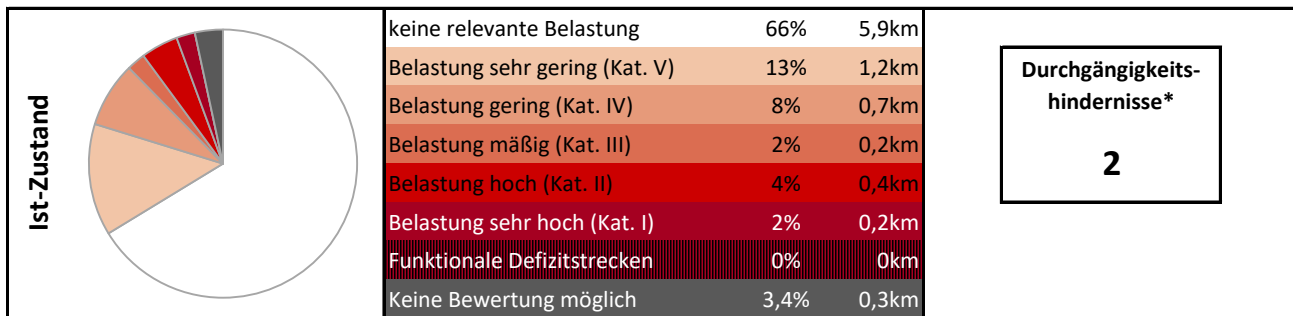
OWK IV-2.2.2.a (Kirel) - Szenarien

Seite 2 von 3

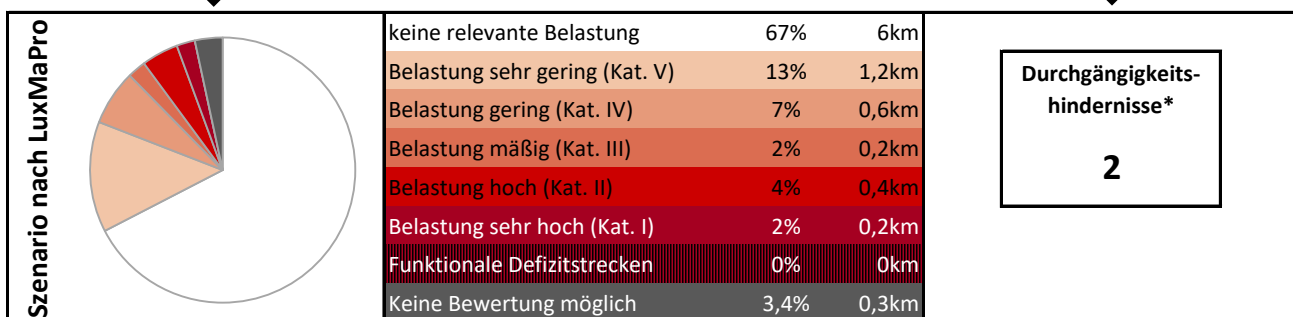
Die Szenarien stellen die Situation im Ist-Zustand, nach Umsetzung der LuxMaPro-Maßnahmen und nach Umsetzung der zusätzlich notwendigen Maßnahmen zur vollständigen Realisierung des Strahlwirkungskonzeptes dar.

*) Die hier angegebene Anzahl stellt die Summe aller potenziellen Durchgängigkeitshindernisse aus vier unterschiedlichen Querbauwerke-Datenquellen dar (QBW-Kataster, priorisierte QBW, LuxMaPro-QBW-Maßnahmen, Strukturkartierung).

Verringerung der Belastungen durch LuxMaPro und zusätzliche Maßnahmen



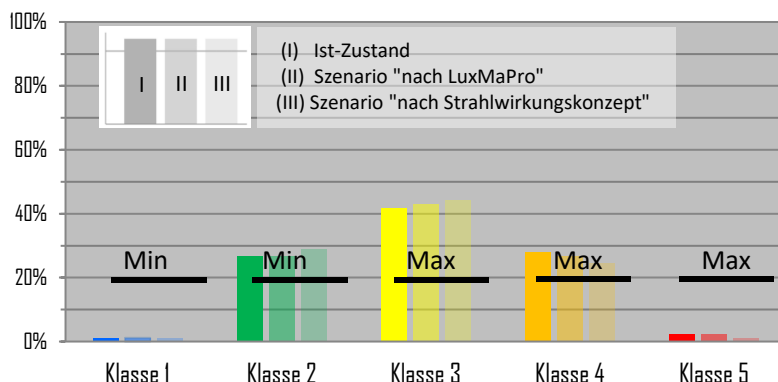
Umsetzung aller LuxMaPro-Maßnahmen



Umsetzung aller zusätzlich notwendigen Maßnahmen



Gewässerstrukturelle Entwicklungsszenarien



Morphologie | Durchgängigkeit

Ist-Zustand	3	5
nach LuxMaPro	3	5
Strahlwirkungskonzept	3	≤3

